

1. Fragen zum Aufbau der Ausbildung

Gibt es Voraussetzungen zur Teilnahme an der Ausbildung?

Die Ausbildung ist ein Aufbaukurs nach AGDF-Standards. Voraussetzung für eine Teilnahme sind daher Vorkenntnisse in ziviler, gewaltfreier Konfliktbearbeitung. Diese können durch die Teilnahme an einem Grundkurs nach AGDF-Standards, einer universitären Ausbildung oder vergleichbarer Qualifikation und Erfahrungen in diesem Bereich nachgewiesen werden. Mit dem „[International Training on Nonviolence in the Context of Violent Conflict](#)“ (Grundkurs) ist dies z. B. in der KURVE Wustrow möglich. Auch andere Organisationen bieten entsprechende Grundkurse an. Eine Übersicht der anerkannten Grundkurse findet sich hier:

<https://friedensdienst.de/qualifizierungsverbund/termine>

Gerne gehen wir auch individuell auf entsprechende Vorkenntnisse und/oder Arbeits- und Lebenserfahrungen ein. Nach Absprache können zudem fehlende Vorkenntnisse während der Ausbildung nachgeholt werden. Bei Unsicherheiten oder Fragen dazu meldet euch sehr gerne bei uns.

Wie ist die Ausbildung aufgebaut?

Die Ausbildung besteht aus den fünf Bausteinen: Coaching in der Ausbildungsgruppe unter Anleitung der Kurstrainer*innen (10 Tage), offen ausgeschriebene (Fach-)Seminare (5x5 Tage = 25 Tage), Intervision in der Ausbildungsgruppe ohne die Kurstrainer*innen (6 Tage), den Praxisteil (3-6 Monate, mindestens 300 Stunden) mit begleitender Beratung durch die Kurstrainer*innen (2x2h Einzelcoaching) und eine schriftliche Praxisreflexion.

Welche Teile der Ausbildung sind verpflichtend?

Alle fünf Teile der Ausbildung sind verpflichtend. Insbesondere die Teilnahme an den drei Gruppencoachings ist verbindlich. Darüber hinaus ist eine Teilnahme an 80 % der weiteren 4 Bausteine notwendig, um das Zertifikat erlangen zu können. Das bedeutet, dass z. B. mind. 4 von 5 Fachseminaren belegt werden müssen sowie dass ein Fachseminar als belegt gilt, wenn die Teilnahme an mind. 4 von den 5 Tagen stattgefunden hat. Verpflichtend sind zudem vier Themen, die über ausgewählte (Fach-)Seminare abgedeckt werden müssen (s. unten). Das fünfte (Fach-)Seminar ist frei wählbar. Wird schon eine hohe Kompetenz zu einem oder mehreren dieser Pflichtthemen

mitgebracht, kann in Abstimmung mit den Kurstrainer*innen ein anderes (Fach-)Seminar gewählt werden. Zudem muss an mind. 1 der beiden Interventionen teilgenommen werden.

Welche (Fach-)Seminare kann ich belegen?

Die KURVE Wustrow bietet innerhalb der 16-monatigen Ausbildungszeit zahlreiche offen ausgeschriebene Fortbildungen an, die je nach Interesse, Lernzielen und inhaltlichem Schwerpunkt der Teilnehmenden individuell gewählt werden können. Es ist zu beachten, dass einige (Fach-)Seminare stark nachgefragt sind und entsprechende Anmeldefristen gelten. Daher ist es empfehlenswert, die fünf (Fach-)Seminare möglichst frühzeitig auszuwählen und einen Platz zu reservieren.

Das Angebot an Fortbildungen umfasst vor allem die englischsprachigen Fachseminare (Practitioner Trainings), von denen in der Regel sieben einwöchige Fortbildungen in jedem Frühjahr und Herbst in Präsenz stattfinden sowie einige Themen auch als Onlinetrainings angeboten werden. Darüber hinaus bietet die KURVE Wustrow weitere deutschsprachige Fortbildungen an, die für Teilnehmende an der Ausbildung relevant und belegbar sind. Eine Übersicht aller Seminare findet sich im jährlich neu erscheinenden und zwei Jahre abdeckenden Seminarprogramm unter:

www.kurvewustrow.org/mediathek

Die meisten (Fach-)Seminare werden im Laufe der 16-monatigen Ausbildung mehrmals angeboten und können in beliebiger Reihenfolge belegt werden. Da die Praxisphase der Ausbildung u.a. dazu dienen soll, Inhalte und Methoden aus den FS in der Praxis anzuwenden, empfiehlt es sich, möglichst früh an den FS teilzunehmen.

Welche (Fach-)Seminare muss ich belegen?

Um unserem Anspruch an die Ausbildung gerecht zu werden, halten wir die Beschäftigung mit einigen Themen für unerlässlich. Dazu gehören:

- Thema 1: Beratungsmethoden und Rolle als Berater*in für zivile, gewaltfreie Konflikttransformation und soziale Bewegungen
- Thema 2: Planung, Umsetzung und Auswertung von Projekten der gewaltfreien Konflikttransformation bzw. von Aktionen und Kampagnen sozialer Bewegungen
- Thema 3: Gestaltung und Anleitung von Kommunikations- und Lernprozessen
- Thema 4: Reflexion der eigenen Rolle und Haltung

Diese Themen können derzeit durch folgende (Fach-)Seminare abgedeckt werden:

- Thema 1: Fachseminar „Beratung im Kontext gewaltfreier Konflikttransformation und sozialer Bewegungen“ (6 Online-Seminartage, die auf 3 Wochen verteilt sind, deutschsprachig)
- Thema 2: Fachseminar „Project Management“ (5 Tage)
Fachseminar „Strategising Nonviolent Change for Social Movements“ (5 Tage);

- Thema 3: Fachseminar „Facilitating a Training“ (5 Tage)
 Fachseminar „Mediating Conflicts in Groups“ (5 Tage)
 Fachseminar “Peace Education in Practice” (5 Tage)
 Seminar „Konfliktmoderation in sozialen Bewegungen“ (5 von 10 Tagen)
- Thema 4: Fachseminar „Realising Gender Equity“ (5 Tage)
 Fachseminar „Decolonial Transformation“ (5 Tage)

2. Fragen zum Praxisteil

Wie finde ich einen Praxisplatz?

Die Teilnehmenden organisieren sich eigenverantwortlich ihren Praxisplatz. Für die Kontaktaufnahme mit Organisationen / Initiativen steht ein Merkblatt zur Praxisphase zur Verfügung. Wichtig ist, dass es sich um praktische Arbeit im Bereich der zivilen, gewaltfreien Konfliktbearbeitung oder in sozialen Bewegungen handelt. Es muss jedoch nicht direkte Intervention in Konflikten sein, sondern auch die (Mitwirkung bei der) Koordination von solchen Projekten zählt dazu. Die Anerkennung eines Praxisplatzes erfolgt durch die Kurstrainer*innen ggf. in Abstimmung mit der KURVE Wustrow.

Als wichtige Prüffragen gelten: Handelt es sich um eine praxisorientierte Tätigkeit im Bereich der gewaltfreien Konflikttransformation oder sozialen Bewegungen im In- oder Ausland? Gibt es mindestens eine Aufgabe, in der ich Beraterisch tätig sein werde? Gibt es eine verantwortliche Ansprechperson in der Organisation, die den Praxisplatz anbietet? Ist die Teilnahme an den Präsenzteilen der Ausbildung uneingeschränkt möglich? Auch diese Fragen können bei Bedarf im Rahmen der Gruppen- und Einzelcoachings mit den Kurstrainer*innen gemeinsam reflektiert werden.

Wo kann ich meinen Praxisteil machen?

Gelegentlich bieten die KURVE Wustrow oder befreundete Organisationen Praxisplätze für Ausbildungsteilnehmende an. Diese werden dann in einem Praxisplatz-Profil vorgestellt, das ausführliche Informationen enthält, wie z.B. Hauptaufgaben, zeitlicher Rahmen, Bewerbungsmodalitäten und etwaige Vergütung. Ob und wenn ja welche Praxisplätze in einem Ausbildungsjahr angeboten werden, sowie die jeweiligen Details dazu kann nach verbindlicher Anmeldung per Email erfragt werden. Organisationen, die einen Praxisplatz anbieten wollen, können ebenfalls die Vorlage für ein Praxisplatz-Profil nutzen (s. Anhang des Praxisphasen Merkblatts).

Kann ich meine Praxisphase auch im Rahmen meiner derzeitigen Arbeit durchführen?

Ja. Wer schon im Bereich der zivilen, gewaltfreien Konfliktbearbeitung oder in sozialen Bewegungen arbeitet, braucht keine zusätzliche dreimonatige Praxisphase machen. Stattdessen kann ein bestimmter oder mehrere Arbeitsbereiche in Absprache mit den Kurstrainer*innen als Praxisprojekt im Rahmen der eigenen Arbeitsstelle identifiziert werden. Die schriftliche Reflexion – eine Voraussetzung für das Zertifikat – kann entsprechend über dieses Praxisprojekt erstellt werden. Wir empfehlen, frühzeitig mit den Kurstrainer*innen zu einer gemeinsamen Einschätzung über die Anerkennung der eigenen Arbeit als Praxisplatz zu kommen.

Wie kann ich den Praxisteil neben meiner beruflichen Tätigkeit absolvieren?

Wenn der derzeitige Arbeitsplatz keine Möglichkeit für einen Praxisteil, sprich keine praktische Arbeit im Bereich der zivilen, gewaltfreien Konfliktbearbeitung oder sozialen Bewegungen bietet, ist ein Praxisteil auch berufsbegleitend möglich. Sollte der Praxisteil nicht als dreimonatige Vollzeittätigkeit absolviert werden, muss er dennoch einen Umfang von mindestens 300 Stunden umfassen. Denkbar ist z.B. ein regelmäßiges ehrenamtliches Engagement, das an wenigen Tagen der Woche und ggf. eher am Wochenende, jedoch entsprechend über einen längeren Zeitraum als drei Monate geleistet wird.

Auch hier ist es ratsam, die obigen Prüffragen zu berücksichtigen und mit den Kurstrainer*innen frühzeitig zu einer gemeinsamen Einschätzung über die Anerkennung eines solchen Praxisplatzes zu kommen.

Wo haben andere Teilnehmende ihre Praxisphase gemacht?

Wir führen eine Übersicht der bisherigen Praxisplätze, die nach verbindlicher Anmeldung bei uns angefragt werden kann.

Die KURVE Wustrow bietet in der Regel mindestens einen Praxisplatz in der Geschäftsstelle sowie eine (offen ausgeschriebene) Junior-Friedensfachkraftstelle im Rahmen des Zivilen Friedensdienstes im Ausland (Mazedonien) an. Auch diese Praxisplatz-Profile können nach verbindlicher Anmeldung bei uns angefragt werden.

Wie soll der Reflexionsbericht zur Ausbildung aussehen?

Im Reflexionsbericht wird ein konkreter Konflikt oder eine konkrete Herausforderung analysiert, die den Teilnehmenden innerhalb der Praxisphase begegnet ist. Zusätzlich werden angewendete und weitere mögliche Ansätze zur Konflikttransformation in dem analysierten Konflikt reflektiert. Wichtig ist, dass Methoden und Instrumente angewendet werden, die die Teilnehmenden sich während der Ausbildung angeeignet haben. Darüber hinaus reflektieren die Teilnehmenden die eigene Rolle als Berater*in bzw. ihre Haltung, und wie sich diese in Bezug auf den Konflikt, die Herausforderung, oder in der Konfliktberatung oder – bearbeitung zeigt.

Der Reflexionsbericht muss bis zu einer Frist vor Coaching 3 vorliegen, die von den Kurstrainer*innen auf Coaching 1 bekannt gegeben wird. Der Bericht wird von den Kurstrainer*innen gelesen und abgenommen, die auf Coaching 3 eine ausführliche persönliche Rückmeldung geben.

3. Fragen zum Zertifikat und der Qualität der Ausbildung

Welche Bedingungen sind für das Zertifikat zu erfüllen?

Das Zertifikat „Berater*in für gewaltfreie Konflikttransformation und soziale Bewegungen“ wird vergeben, wenn Teilnehmende an mindestens 80% der 42 Seminartage teilgenommen, die Praxisphase absolviert, einen Bericht hierüber eingereicht, der von den Kurstrainer*innen abgenommen wurde, sowie ihre individuell vereinbarten Lernziele erreicht haben. Dabei ist die Teilnahme an den Gruppencoachings verpflichtend und zudem muss an mind. 1 der beiden

Interventionen teilgenommen werden. Sollte eine Teilnahme an einem der Gruppencoachings nicht möglich sein, wird eine Einzelfallentscheidung getroffen. Dies kann in Ausnahmefällen u.U. weitere Kosten beinhalten.

Eine Teilnahme an nicht wahrgenommenen Fachseminaren kann innerhalb eines Jahres nach dem regulären Coaching 3 kostenfrei nachgeholt werden.

Falls die Mindestanwesenheitszeit (80 %) und/oder die vereinbarten Lernziele nicht erreicht wurden, wird eine Teilnahmebestätigung ausgestellt.

Wie (international) anerkannt ist das Zertifikat?

Es gibt keine international anerkannte Zertifizierung für die Friedens- und Bewegungsarbeit. Es gibt einige wenige vergleichbare Ausbildungen im In- und Ausland. Die Bedeutung des Zertifikats ergibt sich vor allem auch aus dem Ruf und Bekanntheitsgrad der KURVE Wustrow – und den sollten andere besser einschätzen können als wir selbst. Daher ggf. andere Organisationen und potentielle Arbeitgeber fragen, ob sie das Zertifikat bzw. unsere Ausbildung wertschätzen.

Wie unterscheidet sich unsere Ausbildung von anderen?

Die Qualität unserer Ausbildung basiert auf den [Standards](#) der Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden (AGDF), die Inhalte und Struktur der Ausbildung definieren.

Darüber hinaus unterscheidet sich unsere Ausbildung durch folgende Merkmale von anderen:

- Hohe Praxisorientierung durch mindestens dreimonatigen Praxisteil mit begleitender Beratung durch die Kurstrainer*innen
- Gute Vernetzung durch Angebote an Praxisplätzen in der Friedens- und Bewegungsarbeit im In- und Ausland
- Unser Verständnis von ziviler Konfliktbearbeitung beinhaltet ausdrücklich auch gewaltfreie Aktion und soziale Bewegungen
- Reflexion der eigenen Rolle und Haltung
- Befähigung zu konfliktensensiblem Projektmanagement (z. B. Do No Harm)
- Hohe Bedeutung der Partnerorientierung in der Friedens- und Bewegungsarbeit

4. Fragen zu den Finanzen

Wie viel kostet die Ausbildung?

Die Teilnahmegebühren sind gestaffelt:

- 8.000,- Euro für Teilnehmende, deren Organisation diese Ausbildung (mit)finanziert
- 6.000,- Euro für Einzelpersonen
- 4.800,- Euro für Geringverdienende auf Anfrage

Kann ich die Teilnahmegebühr in Raten zahlen?

Die Zahlung der Teilnahmegebühr erfolgt in der Regel in zwei Raten. Die Anmeldung wird durch die Zahlung einer ersten Rate von mindestens 40% der Teilnahmegebühr verbindlich – dies bedeutet eine erste Mindestrate von 3.200,- Euro für Organisationen, von 2.400,- Euro für Einzelpersonen und 1.920,- Euro ermäßigt. In Absprache sind auch individuelle Ratenzahlungen möglich. Wir finden hier für jede*n eine gute Lösung.

Die Gebühr ist auf das Geschäftskonto der KURVE Wustrow zu überweisen:

IBAN: DE 8425 8501 1000 4800 1333

BIC: NOLADE21UEL

Was ist in der Teilnahmegebühr enthalten?

Die Teilnahmegebühr deckt die Teilnahme an 11 Veranstaltungen, Trainingsmaterialien, Beratung während des Praxisteils und das Zertifikat ab. Für die Veranstaltungen, die in der KURVE Wustrow stattfinden, sind Unterkunft und vegetarische Vollverpflegung inklusive. Sollten Coaching-Veranstaltungen auf Wunsch der Teilnehmenden außerhalb der KURVE Wustrow stattfinden, ist die Unterkunft und Verpflegung selbst zu organisieren.

Wie viele (Fach-)Seminare kann ich innerhalb der Ausbildung besuchen?

In der Teilnahmegebühr ist die Teilnahme an fünf in der Regel fünftägigen (Fach-)Seminaren der KURVE Wustrow enthalten. Dies entspricht 25 Seminartagen.

Darüber hinaus können natürlich weitere (Fach-)Seminare besucht werden. Jedoch fallen dafür die normalen Teilnahmegebühren von 1.200 €/Training für Einzelpersonen bzw. 1.000 € ermäßigt an.

Eine Teilnahme an nicht wahrgenommenen Fachseminaren kann innerhalb eines Jahres nach dem regulären Coaching 3 kostenfrei nachgeholt werden.

5. Fragen zu den Trainer*innen / Coaches

Wer sind die Trainer*innen / Coaches?

Die Ausbildungsgruppe wird von einem gemischtgeschlechtlichen Team aus zwei erfahrenen Kurstrainer*innen begleitet – bei einer Gruppengröße von i. d. R. 8 und bis maximal 12 Teilnehmenden.

Harald Weishaupt ist freiberuflicher Trainer für gewaltfreie Konflikttransformation, Konfliktberater und Prozessbegleiter. Er war als Friedensfachkraft in Bosnien-Herzegowina im Einsatz.

Thimna Bunte hat als Friedensfachkraft für die KURVE Wustrow mit gewaltfreien Initiativen in Palästina gearbeitet. Sie begleitet, berät und trainiert gewaltfreie Akteure in Strategieentwicklung und holistischer Sicherheit und arbeitet als kommunale Konfliktberaterin.

Die Fachseminare werden jeweils von zwei Trainer*innen angeleitet, die in der Regel nicht mit den Kurstrainer*innen identisch sind. Nähere Informationen über diese Trainer*innen und die Inhalte finden sich in der jeweiligen Ausschreibung der Fachseminare (siehe Seminarprogramm).

Was sind die Aufgaben der Kurstrainer*innen?

Die Kurstrainer*innen coachen die Teilnehmenden auf ihrem gesamten Ausbildungsweg von Beginn bis zum Abschluss. Sie moderieren die Gruppencoachings, auf denen sowohl die Entwicklung individuelle Lernpfade und beruflicher Visionen als auch die Vorbereitung der Intervisionszeiten und Praxisphasen begleitet werden. Während des Praxisteils begleiten sie die Teilnehmenden in Form von max. vier einstündigen ggf. fernmündlichen Beratungen. Sie erarbeiten mit den Teilnehmenden zu Beginn der Ausbildung individuelle Lernziele und werten diese mit den Teilnehmenden regelmäßig aus. Sie lesen die Praxisberichte, nehmen diese bei Erfüllung der Kriterien ab, und geben ausführliche individuelle Rückmeldungen dazu. Sie bewerten – ggf. in Abstimmung mit der KURVE Wustrow – ob die Lernziele erreicht wurden und das Zertifikat erteilt werden kann.

Kontakt

Wenn Du weitere Fragen hast, melde dich sehr gerne jederzeit bei uns.



Mona Leirich
ausbildung@kurviewustrow.org
www.kurviewustrow.org/



0049 – (0) 5843 9871-31